

Nominalisierung im Städtetourismus

1. die Konzentration der Marketingaktivitäten auf den Bereich Wellness und Gesundheit
2. der Anstieg der Hotelbettenkapazität im Innenstadtbereich
3. die erhebliche Zunahme der Zahl ausländischer Besucher
4. die kontinuierliche Zunahme /Erhöhung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste
5. der Beitrag des Geschäftsreisetourismus zum positiven Trend
6. die starke Frequentierung der Tagungs- und Kongresseinrichtungen durch Messebesucher
7. die begeisterte Aufnahme des kostenlosen Park&Ride-Angebots
8. die Entwicklung der neu gestalteten Uferpromenade zu einer Touristenattraktion
9. die Erweiterung des bisher bereits bestehenden Konzertprogramms
10. die Verpflichtung international bekannter Gruppen/ von international bekannten Gruppen für das Jazzfestival
11. die Steigerung der Besucherzahlen der Museen durch verlängerte Öffnungszeiten um 12% / die 12-prozentige Steigerung der Besucherzahlen der Museen durch verlängerte Öffnungszeiten
12. die Durchführung eines gemeinsamen Aktionsprogramms durch die Gastronomiebetriebe
13. die Veranstaltung von mehreren kulinarischen Themenabenden / mehrerer kulinarischer Themenabende
14. die Planung einer „Woche des Breitensports“ mit zahlreichen Wettbewerben durch die Stadt
15. die Hilfe der ansässigen Sportvereine bei der Organisation und Durchführung